

Handballverband Westfalen

Auf die Platte, fertig, los – Saisonstart 2021/22

Am Freitag beginnt die Saison 2021/22 für den Seniorenbereich des HV Westfalen und somit ein weiterer Versuch für eine langlebige Handballsaison.

Nach langer Handballpause fiebern nun wieder alle Mannschaften den Wochenenden entgegen, um sich auf der Platte beweisen zu können. Am Freitag, den 03.09.2021 werden die ersten Spiele der Saison angepfiffen.

Viele Aufsteiger sorgen für viele Absteiger

Anfang des Jahres entschied sich der westfälische Handballverband dazu, keine Absteiger zu benennen und die Aufsteiger für die kommende Saison durch einen Quotienten zu ermitteln. Dies hatte zur Folge das wir dieses Jahr, im Damenbereich, auf insgesamt 102 Mannschaften kommen und im Herrenbereich treten insgesamt 122 Mannschaften an, die sich auf Oberliga-/ Verbandsliga-/ und Landesliga-Ebene messen. Durch die vielen Aufsteiger in der vergangenen Saison müssen sich dieses Mal umso mehr Mannschaften sich aus den jeweiligen Ligen verabschieden.

Dennoch wünschen wir allen Vereinen einen erfolgreichen Saisonstart und hoffen auf eine spannende und verletzungsfreie Saison 21/22. Ebenso wünscht der Handballverband den Schiedsrichter*innen aus Westfalen eine erfolgreiche und faire Saison.

Tipp zu Saisonbeginn: Die erste Oberliga-Vorrunden-Partie bei den Frauen findet am Freitag (04.09.) in der Lüner Sporthalle zwischen den Mannschaften vom Lüner SV HB und des TVE Netphen um 18 Uhr statt. Im Herrenbereich eröffnen der TSG Harsewinkel und der VfL Handball Mennighüffen die Oberliga-Vorrunde der Männer um 20 Uhr.

**Testkonzept gemäß Nr. 3 der
Durchführungsbestimmungen
der Meisterschaften im Hallenhandball**

Spielsaison 2021/2022

**für den vom HV Westfalen e.V.
geleiteten Spielbetrieb bei Männern,
Frauen und Jugend**



Stand: 31. August 2021

1. Allgemeines

Mit diesem, für die Vereine des HVW-Spielbetriebs, verbindlichen Testkonzept, strebt der Handballverband Westfalen e.V. (HVW) den Start des Spielbetriebs der Saison 2021/2022 in einer verantwortlichen Art und Weise an.

Das Konzept kann im Laufe der Saison an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Sollte es im Laufe der Saison entbehrlich sein, werden die Vereine informiert.

Dieses Testkonzept ist Teil der Durchführungsbestimmungen und von den Vereinen, Schiedsrichtern und dem Kampfgericht zwingend einzuhalten. Verstöße gegen das Testkonzept werden in den Durchführungsbestimmungen (Nr. 6.5.2) und gemäß RO sanktioniert.

Die jeweils geltende CoronaSchVO des Landes NRW ist zu jedem Zeitpunkt des Trainings- und Wettkampfbetriebs vorrangig zu berücksichtigen und zu befolgen. Unabhängig von der Landesverordnung haben sich alle Spieler, Trainer, Betreuer und Schiedsrichter diesem Testkonzept zu unterwerfen.

Zusätzlich wird auf das Hygienekonzept, welches jeder Verein erstellt hat, ergänzend hingewiesen. Sollten Vorgaben im Hygienekonzept des Vereins/der Behörde weitergehen als den hier beschriebenen Regeln, sind die Vorgaben des Hygienekonzepts des Vereins/der Behörde vorrangig zu beachten. Damit sich alle am Spiel Beteiligten entsprechend vorbereiten können, ist das Hygienekonzept über das System Handball4all zu veröffentlichen und aktuell zu halten.

Alle aktiv Spielbeteiligten haben die sog. „3G-Regelung“ zu erfüllen. Personen, die weder den Nachweis „vollständig geimpft“ oder „genesen“ vorlegen können, unterliegend damit grundsätzlich der Testpflicht.

2. Vorbereitungen Vereine

2.1. Datenschutz / medizinische Schweigepflicht

Die Vereine haben vor Beginn der Testung auf eine hinreichende Einwilligung der zu testenden Personen hinzuwirken und die schriftlichen Bestätigungen hierzu abzulegen.¹

2.2. Dokumentationspflicht

Die Vereine sind verpflichtet, der Spielleitenden Stelle an den Spieltagen die bei positiven Ergebnissen geschwätzten Testbefunde mitzuteilen.² Darüber hinaus sind sie auch verpflichtet, positiv getestete „aktiv Spielbeteiligte“ der Spielleitenden Stelle anonym und unverzüglich zu melden, wenn das Spiel abgesagt werden muss.

¹ Die Ablage steht im Ermessen der Vereine. Der HV Westfalen wird diese Nachweise zu keiner Zeit einfordern.

² Die Mitteilungen werden – sofern notwendig – von den Spielleitenden Stellen angefordert. Bitte keinerlei Unterlagen ohne Aufforderung einsenden.

3. Trainings- und Wettkampfbetrieb

3.1. Trainingsbetrieb

Für den Trainingsbetrieb gilt das vom Verein zu erstellende Hygienekonzept. Der HVW empfiehlt, mehrfach pro Woche auch im Trainingsbetrieb zu testen.

3.2 Spielbetrieb

Bei Betreten der Halle bis zu den Umkleidekabinen bzw. zum Spielfeld sind von allen Beteiligten mindestens medizinische Masken zu tragen. Nur vollständig geimpfte, genesene oder negativ getestete aktiv Spielbeteiligte sind am Spiel teilnahmeberechtigt.

3.3. Aktiv Spielbeteiligte

Aktiv Spielbeteiligte sind die Spieler, Trainer- und Betreuer aller Mannschaften (z.B. Trainer, Co-Trainer, Physiotherapeut) sowie ggf. weitere Offizielle der Clubs, sofern sie am Spielbetrieb der Mannschaften direkt beteiligt sind, sowie die Schiedsrichter.

3.4. Passiv Spielbeteiligte

Zu den passiv Spielbeteiligten zählen das für die Durchführung des Spiels zwingend notwendige Kampfgericht, Delegierte und Wischer, die jeweils unmittelbar am Spielfeldrand sitzen. Zu den weiteren Personen, die für einen reibungslosen Ablauf des Spielbetriebs notwendig sind, zählen z.B. ³Ansprechpartner Hygienekonzept, Hallensprecher, Ordnungs- und Sanitätsdienst, neutrale Schiedsrichterbeobachter sowie Medienvertreter. Sie halten sich während des Spiels im Innenraum/Spielfeldnähe bzw. Zuschauerbereich auf, wo der Abstand untereinander bzw. zu den aktiv Spielbeteiligten gewahrt werden kann.

Die Anzahl der passiv Spielbeteiligten ist auf das notwendige Minimum zu beschränken. Für sie gelten die üblichen Schutzvorkehrungen und ggf. der verpflichtende Einsatz mindestens einer medizinischen Maske (Ausnahme Hallensprecher unter Einhaltung der Abstandsregelungen am Platz).

4. Testungen

Im Spielbetrieb des HVW wird das Prinzip verfolgt, dass vollständig geimpfte und genesene Personen keinen Testungen mehr unterliegen (sh. Nummer 1).

4.1. Auswahl der Tests / Kosten

Die Qualität der Tests und die Gesundheit aller Beteiligten stehen an erster Stelle!

Sofern Kosten für die Tests anfallen, sind diese von den Beteiligten selbst zu tragen.

4.2. Ablauf der Testung

Am Spieltag sind alle aktiv Spielbeteiligte, die weder den Nachweis „vollständig geimpft“ oder „genesen“ nachweisen können, weniger als 48 Stunden vor dem erwarteten Spielende (geplante Anwurfzeit + 2 Std.) bzw. vor Betreten der Spielstätte zu testen. Ausgenommen hiervon sind für Wochenspiele minderjährige

³ Ebenfalls zu den Passiv Spielbeteiligten gehören die Schiedsrichterbeobachter.

Schüler*innen, die an den verbindlichen Schultestungen teilgenommen haben. Dies gilt unabhängig von den Regelungen der CoronaSchVO ausdrücklich nicht für Spiele am Samstag und Sonntag.

Die Aktiven gemäß 3.3 müssen auf einer Übersichtsliste pro Verein den SR spätestens zur technischen Besprechung vorgelegt werden.⁴ Diese kontrollieren die Vollständigkeit gegen die Eintragungen im SBO. Der MV trägt für die Richtigkeit der Liste die Verantwortung.

Die Nachweise der SR sind den MV vorzulegen.⁵

Selbsttest ohne Beaufsichtigung durch geschultes Personal sind nicht zulässig. Die Testung ist mittels einer Antigen-Schnelltestung vorzunehmen. Der jeweilige Verein (Heim/Gast) ist für die Feststellung des jeweiligen Status (vollständig geimpft oder genesen) verantwortlich und hat dies zu dokumentieren. Der MV übernimmt am Spieltag die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Diese Feststellung erfolgt freiwillig und jedem steht es frei, sich alternativ weiter den vorgegebenen Testungen zu unterziehen.

4.4. Kampfgericht

Das Kampfgericht (Z/S, techn. Delegierte) unterliegt ebenfalls der „3G-Regelung“ und haben die entsprechenden Nachweise in der Technischen Besprechung den anderen Spielbeteiligten vorzulegen. Sollte der Nachweis geimpft oder genesen erbracht werden, kann auf die Maske am Tisch verzichtet werden. Beim Verlassen des Platzes ist diese grundsätzlich zu tragen.

Für das Präsidium: Wilhelm Barnhusen, Präsident
Für die TK: Andreas Tiemann, VP Spieltechnik

⁴ Sofern am Einlass aufgrund der jeweils aktuell gültigen CoronaSchVO schon eine entsprechende Kontrolle aller Beteiligten vorgenommen wird, entfällt die Vorlage der Unterlagen in der Technischen Besprechung. Einen amtlichen Vordruck gibt es nicht.

⁵ Sh. Fußnote 4

Informationen zu Siebenmeter und Phoenix II

Wir möchten an dieser Stelle nochmals ein paar Informationen aufführen. Die aktuellen Anleitungen und Informationen zu den Systemen sind immer über unsere Homepage <https://www.handballwestfalen.de/support/> anrufbar. Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte immer per Mail an support@handballwestfalen.de

PassOnline und Passbilder

Der automatische Passdruck bei Änderung eines Passbildes wird über Nacht durchgeführt.

Dementsprechend sind Passbildänderungen immer erst am nächsten Tag verfügbar.

Sollte ein registrierter Spieler seinen Pass nicht im eigenen Account sehen, muss eine Information per Mail an support@handballwestfalen.de erfolgen. Insbesondere bei Schreibweisen mit Umlauten oder Doppelnamen kann dies vorkommen.

Anfragen zu grundsätzlichen Spielrechten sind an die Passstelle des WHV unter 0211-335979 (Mo-Fr von 10-13 Uhr und Do von 14-16 Uhr) oder per Mail an passstelle@westdeutscher-handball-verband.de zu richten.

Für den digitalen Ausweis wird die App IDONLINE benötigt.

Play

Store <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.tricept.handballpass&hl=de&gl=US>

App Store <https://apps.apple.com/de/app/idonline/id1159638131>

Die Anmeldedaten sind mit den Zugangsdaten von Phoenix II identisch.

Support-Team

SchiedsrichterInnen der HV-Kader werden auf die neue Saison vorbereitet

In insgesamt acht Online-Lehrgängen werden aktuell die gut 270 SchiedsrichterInnen, die in der kommenden Saison in den Ligen des Handballverbandes Westfalen zum Einsatz kommen, auf die neue Saison vorbereitet. Durchgeführt werden die Lehrgänge vom HV-SR-Lehrstab, zuletzt verstärkt durch die ehemaligen DHB-Schiedsrichter Torsten Brandt, Karsten Veit und Andreas Wunder.



Neben den außerhalb der Lehrgänge zu absolvierenden Regeltests per Online-Plattform „Exammi“ müssen die SchiedsrichterInnen als konditionelle Leistungsüberprüfung den „Shuttle Run“ absolvieren und per Mail ein diesbezügliches Video an den Schiedsrichterlehrstab schicken. Die Anforderungen im „Shuttle Run“ sind je nach Kaderzugehörigkeit unterschieden und für den Oberliga-Leistungskader an die Leistungsstufen der 3. Liga im DHB angeglichen. Auch Umfang und Inhalt in den Online-Lehrgängen variieren je nach Kaderzugehörigkeit. Insbesondere in den 4-stündigen Lehrgängen für die SchiedsrichterInnen der Oberliga steht eine umfangreiche Thematisierung weiterer Themenfelder als die reine Regelanwendung im Vordergrund. So werden alle SchiedsrichterInnen von Thomas Karwehl mit den Anforderungen und Änderungen rund um die Spieltechnik, elektronischem Spielbericht und Organisation des Spielbetriebes vertraut gemacht. Des Weiteren werden die aktuellen und geplanten zukünftigen personellen Veränderungen im Schiedsrichterlehrstab und Modifizierungen in der Lehrarbeit von Torsten Brandt und Andreas Wunder vorgestellt.

Zukünftig wird es neben den Saisonvorbereitungs- und Halbzeitlehrgängen unterjährige Kurz-Weiterbildungen per Onlinemeetings geben. Ein mit den wichtigsten Lehrthemen und Anweisungen versehenes „Handout“ soll den SchiedsrichterInnen zukünftig als Nachschlagewerk dienen. Das in der Oberliga bereits etablierte Coaching der Persönlichkeit der SchiedsrichterInnen wird zukünftig auf aufstrebende Gespanne der Verbandsliga und mittelfristig auch der Landesliga ausgeweitet. Karsten Veit schult alle SchiedsrichterInnen umfangreich zu den für die kommende Saison ausgegebenen Regelschwerpunkten „Aktionen auf Außen“ und „Progression/Stoßen in der Luft“. Insbesondere zu den „Aktionen auf Außen“ werden den SchiedsrichterInnen klare Anweisungen gegeben, welche Progressionsstufen ab der neuen Saison zu genau definierten Situationen anzuwenden sind. Auch hier orientiert sich der HV-SR-Lehrstab an den bereits im DHB angewandten Lehranweisungen, in denen die Außenabwehrspieler z.B. bei klarer Bewegung in Richtung des einspringenden Außenspielers und daraus resultierenden erfolgtem Körperkontakt mit einer Hinausstellung belegt werden. Bei einer Destabilisation des Angreifers ist sogar eine Disqualifikation fällig. Zukünftig soll es bei progressiv zu ahndenden Vergehen des Abwehrspielers bei gegnerischen Tempogegenstößen und anschließendem Siebenmeter keine Verwarnung mehr geben, sondern sofort entweder eine Hinausstellung oder eine Disqualifikation.

Um Transparenz und einheitliche Anwendung über die neuerliche Regelauslegung zu schaffen, wurden alle im Phönix erfassten Mannschaftsverantwortlichen der Ober-, Verbands- und Landesliga per Mail informiert. Mittels versandter veröffentlichter Handlungsanweisung an die SchiedsrichterInnen sollen die Malempfänger ihre jeweiligen Vereinstrainer informieren.

Durch die klaren Anweisungen der Saisonschwerpunkte an alle HV-SchiedsrichterInnen während der Lehrgänge erhofft sich der SR-Lehrstab eine einheitliche Anwendung von allen SchiedsrichterInnen und eine Transparenz und Schulungshilfe für die jeweiligen Vereinstrainer.

Für den HV-SR-Lehrstab
Torsten Brandt

 <p>HANDBALL VERBAND WESTFALEN</p>	<p>Nominierungen männliche Jugend, Jahrgang 2005 Schulungslehrgang LG2021/mJ05/06 4. September 2021 Ahlen</p> <p>Stand: 31.08.2021</p>	 <p>HANDBALL VERBAND WESTFALEN</p>
---	---	---

Folgende Kaderspieler des Jahrgangs 2005 und jünger sind nominiert:

Direkte Nominierungen		
Name	Vorname	Verein
Behme	Louis	SG Menden Sauerland Wölfe
Blazicko	Patrik	JSG NSM-Nettelstedt
Böttcher	Kaspar	ASV Hamm
Happel	Jonte	JSG NSM-Nettelstedt
Huwer	Quirin	HSG Handball Lemgo
Koch	Jona Fabien	JSG NSM-Nettelstedt
Nguyen	Bao	ASV Hamm
Niedergriese	Julian	HSG Handball Lemgo
Pfalzer	Niklas Henry	VfL Eintracht Hagen
Puls	Frederik	HSG Handball Lemgo
Reising	Niels	VfL Eintracht Hagen
Richter	Luca	HTV Hemer
Rodrigues	Joel	ASV Hamm
Schöffler	Nick	ASV Hamm
Sidibe	Mamoudou	HSG Handball Lemgo
Sturhahn	Tjorven	TSV GWD Minden
Throne	Leon	HSG Handball Lemgo
Welle	Mattis	TSV GWD Minden

*Alle nominierten Spielerinnen mit Kaderstatus Landeskader

Landestrainer Zsolt Homovics

Handballkreise

HK Hagen-Ennepe/Ruhr

Haftmittelfreigabe

Die Stadt Gevelsberg hat für die Sporthalle **Gevelsberg West A** ab August 2021 eine Haftmittelfreigabe mit den folgenden Beschränkungen erteilt:

- Die Erlaubnis gilt ausschließlich für den Trainings- und Spielbetrieb ab Bezirksliga aufwärts für SeniorInnen und Jugend.
- Es ist ausschließlich das Haftmittel Trimona Handballwax zugelassen.
- Den Gastmannschaften werden von der Heimmannschaft Bälle für die Spielvorbereitung zur Verfügung gestellt.

Knöpel / Schlotjunker / Kaschube

HK Münsterland

Ankündigung Kreistag 2022 Handballkreis Münsterland e.V.

Der nächste Kreistag des Handballkreises Münsterland e.V. findet am **19.02.2022** statt. Die offizielle Einladung, der Austragungsort sowie alle weiteren Informationen folgen fristgerecht.

Hooge

Staffelleiter Damen

SC Ochtrup hat die Damenmannschaft vom Spielbetrieb in der Kreisklasse Frauen Staffel 3 (606423) zurückgezogen. SC Ochtrup ist für die beweispflichtige Benachrichtigung der betroffenen Vereine und bereits angesetzten Schiedsrichter verantwortlich.

Sparta Münster hat die 4. Damenmannschaft vom Spielbetrieb in der Kreisklasse Frauen Staffel 2 (606423) zurückgezogen. Der Sparta Münster ist für die beweispflichtige Benachrichtigung der betroffenen Vereine und bereits angesetzten Schiedsrichter verantwortlich.

Denk

HK Lippe

Staffelleiter Männer

Der TSV Bösingfeld zieht mit sofortiger Wirkung seine 3. Herrenmannschaft aus der 1. Kreisklasse zurück.

Beutel

Männer Bezirksliga Südwestfalen

Der Verein TuS Dortmund Wellinghofen hat die Mannschaft aus der Bezirksliga Südwestfalen zurückgezogen. Die Mannschaft gilt als erster Absteiger in dieser Staffel.

Hallmann
Spielwart

Deutscher Handballbund

Die Handball Marketing GmbH ist die hundertprozentige Tochter des Deutschen Handballbundes e.V. (DHB) und exklusiver Inhaber der Vermarktungsrechte des DHB. Der DHB ist der weltgrößte Handballverband und einer der größten Sportfachverbände in Deutschland. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir am Verbandssitz in Dortmund eine*n

Mitarbeiter Sponsoring/ Partnermanagement (w/m/d)

In dieser verantwortungsvollen Position sind Sie Ansprechpartner*in für unsere Sponsoren, kennen deren Ziele und Wünsche und setzen diese vertragsgemäß um. Sie arbeiten an der Schnittstelle zu verschiedenen Funktionsbereichen des Verbandes und koordinieren mit diesen die Maßnahmen in den entsprechenden Arbeitsbereichen des DHB. Insbesondere bei den Länderspielen sorgen Sie für die Umsetzung des Sponsorings. Bei unseren Länderspielen und sonstigen Veranstaltungen übernehmen Sie wichtige Aufgaben in der Veranstaltungsorganisation, z.B. dem Hospitalitymanagement, und sorgen für eine hohe Qualität unserer Länderspiele.

IHRE AUFGABEN:

- Strategische und operative Kundenbetreuung sowie Weiterentwicklung bestehender Partnerbeziehungen
- Umsetzung von Sponsoringverträgen auf allen Plattformen des DHB, insbesondere bei Länderspielen
- Sponsorenberatung und bestmögliche Unterstützung bei Rechteaktivierung
- Qualitätsmanagement und stetiges Reporting der Sponsorenaktivitäten
- Schnittstelle zu Kunden/ Sponsoren/ Vermarkter und internen DHB-Funktionsbereichen
- Identifizierung neuer Vermarktungspotentiale
- Unterstützung bei der Organisation von Länderspielen
- Projekte, z.B. im Rahmen internationaler Veranstaltungen

IHR PROFIL:

- erfolgreich abgeschlossenes Studium (Sportmanagement, Betriebswirtschaft) oder vergleichbare Ausbildung
- fundierte Kenntnisse in den Bereichen Kundenmanagement, Sponsoring und Veranstaltungsorganisation
- sehr gute Kenntnisse über die Strukturen von Sportverbänden und anderen Sportorganisationen
- nachweisbare Erfolge in den oben genannten Aufgabengebieten
- Strukturierte, selbstständige Arbeitsweise und ein hohes Maß an Eigenverantwortung
- Teamfähigkeit und Dienstleistungsorientierung
- hohe Leistungsbereitschaft und unternehmerisches Denken
- sicheres Auftreten und exzellente Kommunikationsfähigkeiten

- gute Kenntnisse der gängigen IT-Anwendungen (z.B. Microsoft 365-Anwendungen inkl. CRM, Adobe)

WAS DIE HMG BIETET:

- herausfordernde Aufgaben, eigene Projekte und ein abwechslungsreiches Arbeiten im attraktiven Sportumfeld
- unbefristete Festanstellung
- Regelung zum mobilen Arbeiten, flexible Arbeitszeiten und ein modernes Arbeitsklima
- echter Teamspirit in einem jungen und dynamischen Team
- offene Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin senden Sie bitte in einer Datei zusammengefasst und ausschließlich per E-Mail bis spätestens zum 30.09.2021 an bewerbung@dhb.de. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter 0231 91191 91 (Jörg Westheider) zur Verfügung.

Sponsoren des HV Westfalen

Offizieller
Spielball
molten[®]
For the real game



Mein Auto Abo
powered by Athletic Sport Sponsoring



WEIL IHRE
HÄNDE
WICHTIGERES
ZU TUN HABEN,

ALS SICH VOR
DEM SPORT
ZU DRÜCKEN.

Mehr rausholen.

Aktiv und gesundheitsbewusst? Sichern Sie sich jetzt bis zu 150 Euro
jährlich mit dem IKK Bonus. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de/bonus



IKK[®]

Impressum

Herausgeber:

Handballverband Westfalen e.V.
Martin-Schmeißer-Weg 16
44227 Dortmund

Veröffentlichung:

Das Mitteilungsblatt (WH) des HVW erscheint i.d.R. wöchentlich als Online-Ausgabe. Der WH wird permanent als Download auf www.handballwestfalen.de angeboten und satzungsgemäß zusätzlich versendet. Hierfür wird weiterhin der bekannte Newsletter verwendet.

Achtung:

Die Postanschrift der Vereine erhält den WH automatisch. Ob oder welche weiteren Adressen im Newsletter-System eingetragen werden, sprich wer den WH per Newsletter erhält, bestimmt eigenverantwortlich jeder Verein. Jeder Verein kann permanent beliebig viele E-Mail-Adressen eingetragen und jederzeit wieder löschen.

Verantwortung:

Verantwortlich für die Zusammenstellung sind die Öffentlichkeitsbeauftragten des HVW (Jan Gerth & Udo Fricke), für den Inhalt der jeweiligen Unterzeichner/ Autor.

Redaktionsschluss / Meldestelle:

Redaktionsschluss ist für E-Mails an die Öffentlichkeitsbeauftragten unter wh@handballwestfalen.de donnerstags um 17 Uhr, für Faxe/Anrufe/... an die Geschäftsstelle donnerstags um 12 Uhr.

Die Öffentlichkeitsbeauftragten können nur Infos per E-Mail und in der Formatvorlage WORD für den WH bearbeiten.

Haftungsausschluss:

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt entfällt die Lieferpflicht.

Öffentlichkeitsbeauftragte HVW:

Jan Gerth (recht@handballwestfalen.de)

Udo Fricke (udo-fricke@handballwestfalen.de)

Dieser WH wurde erstellt von:

Udo Fricke